

### **Überprüfen Sie das Paket:**

Überprüfen Sie bei Ankunft sofort Ihr Paket auf Schäden. Prüfen Sie IMMER die Modelle, Qualität, Farbe und Menge, bevor Sie mit der Montage / Installation von Green Plank-Verbundprodukten beginnen. Nach der Montage oder Modifikation geltend gemachte Ansprüche wegen sichtbarer Mängel sind nicht zulässig. Green Plank® Komposit Produkte sollten immer von kompetenten Fachleuten montiert werden. Green Plank® Komposit Beläge sollten nicht für Säulen, Balken, Balken, Stützpfosten oder andere tragende Segmente verwendet werden. Befolgen Sie immer diese Installationsanweisungen, um das Gewährleistungsrecht aufrechtzuerhalten - und verwenden Sie immer Original Green Plank® Decking Zubehör (Clips, Schrauben, Kappen usw.).

### **Sicherheit:**

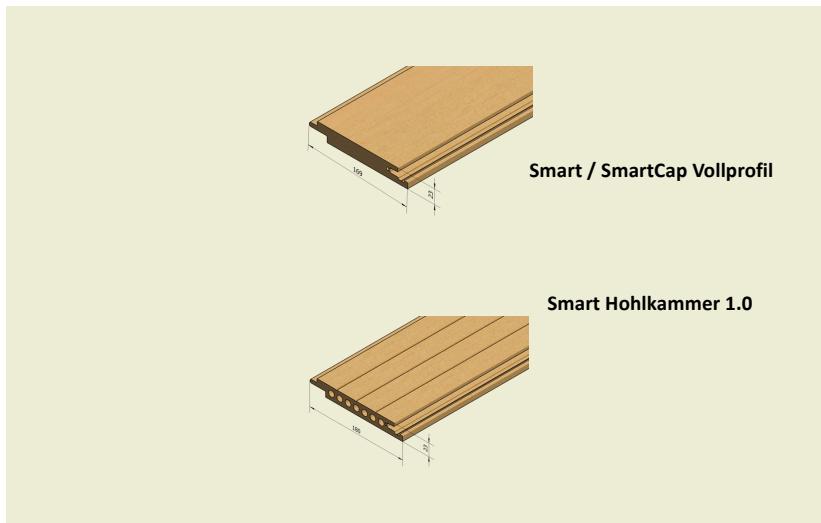
Bei allen Arten von Bauprojekten ist es erforderlich, geeignete Schutzkleidung zu tragen, um Verletzungen zu vermeiden. Das Schneiden, Schleifen oder Schleifen sollte im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich erfolgen.

## Inhalt

- P.3      **Das System**
- P.4      **System-Design**
- P.5      **1. Allgemeine Information**
- P.6      **2. Planungsgrundsätze /  
Installationshinweise**
- P.7      **3. Das optimale Fundament  
4. Die richtige Unterkonstruktion  
mit den richtigen Balken**
- P.8      **5. Schnelle und einfache  
Installation von  
Unterkonstruktionsbalken**
- P.9-10    **6. Verlegung der Profile**
- P.11     **7. Dehnungsfugen**
- P.12-13   **8. Kantenabdeckung**
- P.14     **9. Änderungen aufgrund von  
klimatischem Einfluss  
10. Sockel / Terrassenlager**
- P.15     **11. Installationsalternativen**

## Green Plank Smart-System - Das System

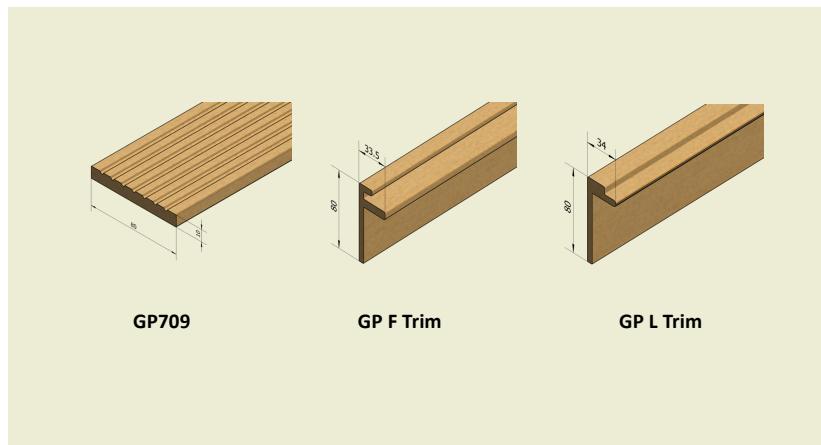
### Green Plank Smart System



### Green Plank Unterkonstruktion Balken GP765



### Green Plank Kantanabdeckung GP709 GP F Sockelleisten GP L Sockelleisten



### Green Plank Accessories

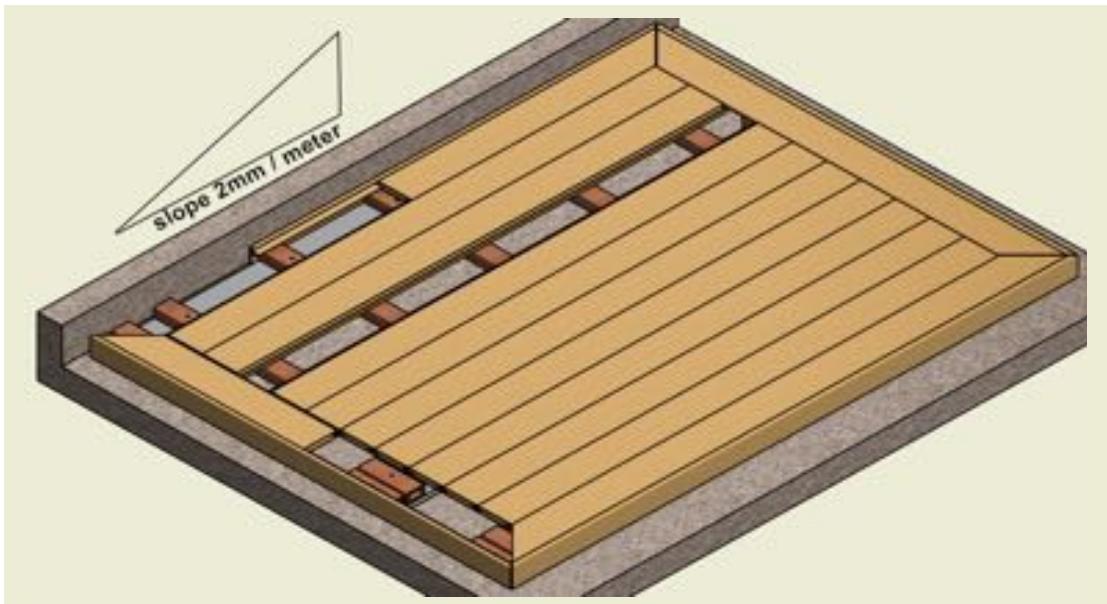


## Green Plank Smart-System - Das System

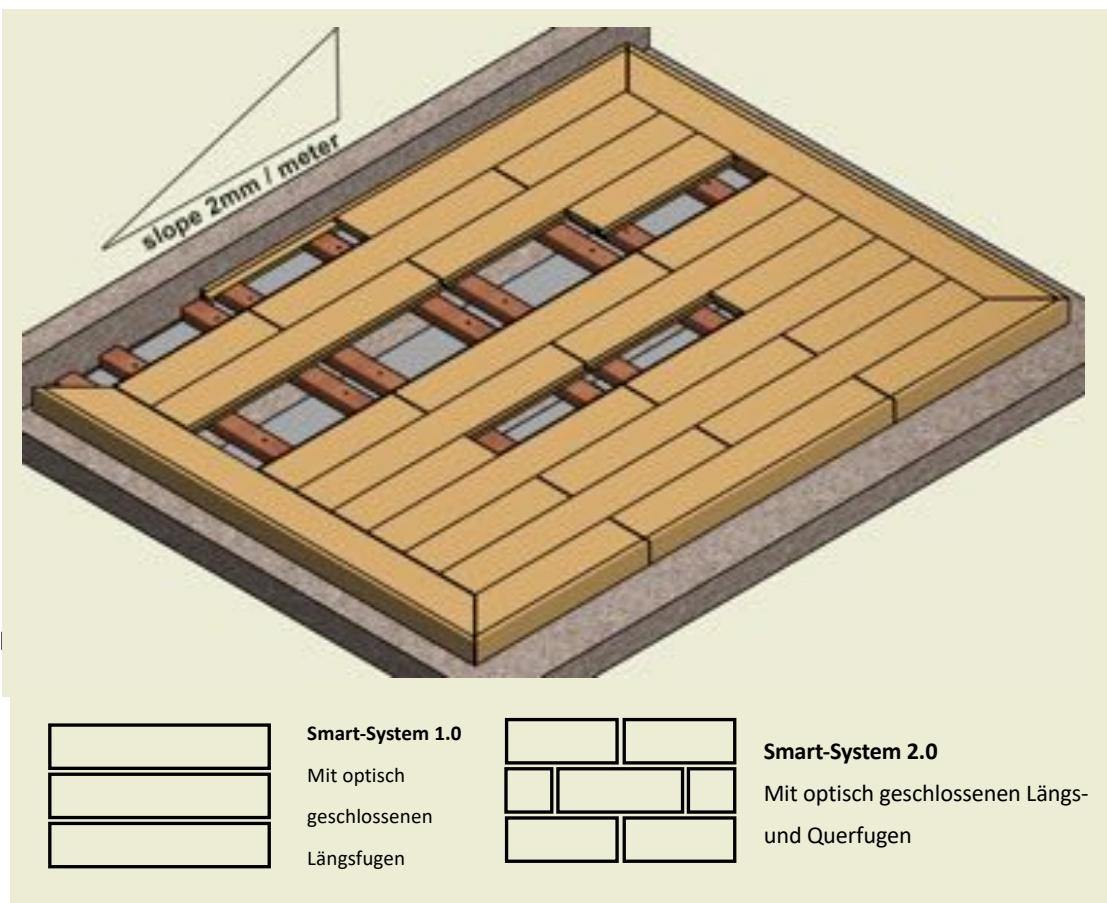
Bauen Sie Ihr Green Plank® Deck mit ausreichender Neigung auf. Es ist wichtig, die strukturellen Stützelemente (die Unterkonstruktion und Balken) mit einer Neigung von 2 mm pro Meter vom Haus zu konstruieren.

Qualitativ hochwertige Rahmenmaterialien und geeignete Gebäudetechniken sichern ein erfolgreiches Projekt.

### System-Design 1.0



### System-Design 2.0



Die Schrauben und Dübel zur Befestigung der Unterkonstruktionsbalken und der Kantenabdeckprofile sind nicht in der

## Green Plank Smart-System – Allgemeine Informationen

---

Green Plank Produktauswahl enthalten.

### 1. Allgemeine Informationen

#### 1.1 Umfang der Installationsanleitung - was Sie wissen sollten

Bitte beachten Sie, dass die Informationen in dieser Installationsanleitung auf Standardsituationen der Installation basieren. Aufgrund der unendlichen Vielfalt denkbarer Grundrisse und Terrassengrößen kann in dieser Montageanleitung nicht jede individuelle Möglichkeit berücksichtigt werden.

#### 1.2 Anwendungsbereiche

Die Terrassenprofile von **Green Plank Smart-System** eignen sich ideal als Bodenbelag für Terrassen, geschlossene Terrassen- und Gartenwege, Balkonböden aus Beton, Dachgärten und dergleichen. Für Anwendungen, für die eine Genehmigung der örtlichen Baubehörden erforderlich ist, ist eine tragende, geschlossene Unterkonstruktion mit ausreichend berechneten Abmessungen als Basis für die **Smart-System Deckprofile** und die zugehörigen Unterkonstruktionsbalken erforderlich. Für tragende Anwendungen empfehlen wir unsere Terrassenprofile **Smart-System Solid**.

#### 1.3 Mit dem Material arbeiten - so einfach wie Holz

Das **Green Plank Smart-System** Profil, die Unterkonstruktion usw. kann mit allen üblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gefräst oder gebohrt werden.

**Wichtig:** Das Material muss vor dem Einsetzen von Schrauben vorbohrt werden, um ein Reißen zu verhindern. (Bohrer ist im Zubehör-Kit enthalten)

#### 1.4 Entsorgung - was tun mit Abfällen?

Abfallstücke (Schneidabfälle) können als Haushalts- oder Gewerbemüll entsorgt werden; Größere Mengen sollten als Sperrmüll oder in einem Recycling-Depot entsorgt werden.

#### 1.5 Farbverhalten - der natürliche Einfluss von Holz

Green Plank-Verbundbeläge bestehen aus einer homogenen Kombination natürlicher Materialien - Holz- / Reishülsenfasern, Polymeren, Pigmenten und UV-Inhibitoren. Kein PVC.

**Um eine natürliche Holzoptik zu erhalten, Green Plank Smart Decking** verblasst im Laufe der Zeit leicht, ohne den Grundcharakter der Farbe zu verlieren.

- Farbabweichungen durch UV-Strahlung und Feuchtigkeit sind zu erwarten und natürlich.
- Je nach Witterungseinflüssen tritt insbesondere in den ersten Wochen und Monaten eine natürliche Aufhellung auf. Diese Aufhellung stellt keinen Mangel dar.
- Farbschwankungen innerhalb eines Profils oder einer Charge sind natürlich und unterstreichen den natürlichen Charakter von Holz.

#### ■ Wasserstellen im Übergangsbereich von verwitterten und teilweise geschützten Terrassenflächen

Wasserflecken entstehen durch Lignin, einen natürlichen Holzbestandteil, der bei Regen ausgewaschen werden kann. Sie können in der Regel mit großen Mengen sauberem Wasser und üblichen Haushaltsreinigern entfernt werden. Dieser Effekt ist auf Oberflächen, die starkem Sonnenlicht ausgesetzt sind oder durch Regenwasser vollständig ausgespült werden, geringfügig. Diese Wasserstellen beeinträchtigen die Qualität des Terrassenprofils nicht und stellen keinen Mangel dar.

#### 1.6 Reinigung und Pflege - schnell und einfach

Das **Green Plank Smart-System** Profil erfordert keine besondere Pflege. Größere Verschmutzungen sollten jedoch kurz nach ihrem Auftreten entfernt werden. Dazu das **Green Plank Smart Decking** Profil mit einem handelsüblichen Haushaltsreinigungswerkzeug der Länge nach mit Wasser und üblichen Haushaltsreinigern abbürsten. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann ein Hochdruckreiniger verwendet werden (max. 80 bar, mindestens 25 cm Abstand zur Profiloberfläche, keine Rotationsdüse).

#### Flecken von Öl, Fett, Senf usw. können mit folgenden Produkten effektiv entfernt werden:

- Fleckenentfernungsspray
- Fettentferner
- Mehrzweckreiniger

Die Verwendung eines Pinsels kann auch sehr hilfreich sein. Anschließend die Profile mit viel Wasser gut abspülen.

**Algen und Moos:** Algen und Moos sowie Schimmelpilze und Pilze können auf jeder Außenfläche einschließlich dieses Produkts wachsen. Die regelmäßige Reinigung der Terrasse (selbst wenn sie sauber erscheint) verhindert die Entwicklung von Bedingungen, die das Schimmelwachstum fördern. Zur gründlichen Reinigung empfehlen wir unseren Terrassenreiniger.

**Eis und Schnee:** Auftausalz kann ohne Bedenken für das **Green Plank Smart-System Profil** verwendet werden. Um unerwünschte Salzleitungen zu vermeiden, empfehlen wir, die Terrassenoberfläche nach dem Auftauen gründlich abzuwaschen.

## **2. Planungsgrundsätze / Installationshinweise**

### **2.1 Dehnungsfugen zur Verfügung stellen**

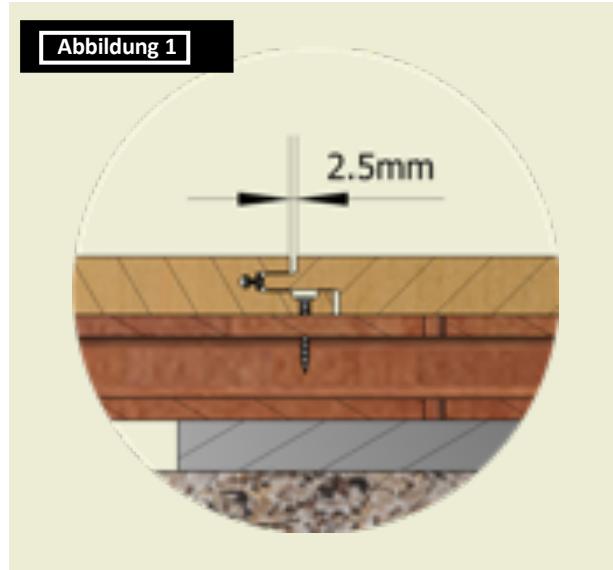
Siehe auch Abschnitt 10. Änderungen aufgrund klimatischer Einflüsse

Jedes Material dehnt sich bei Temperaturänderungen aus und zieht sich zusammen. Komposit Decks bilden dabei keine Ausnahme. Expansion und Kontraktion sind kein Produktfehler und nicht durch die Green Plank Garantie abgedeckt.

Die Profile lassen sich um bis zu 2 mm / Ifm Profillänge oder -breite erweitern. Dies muss beim Verlegen von den Brettern berücksichtigt werden. (Siehe auch Abschnitt 7.2.) Wenn Sie keine Dehnungsfugen lassen, kann dies zu Spannungen führen, die zu Verformungen oder Knicken des Fußbodens führen können.

Die Breitenausdehnung des Profils wird durch den Gummipufferstreifen absorbiert oder kompensiert.

Siehe Abbildung 1



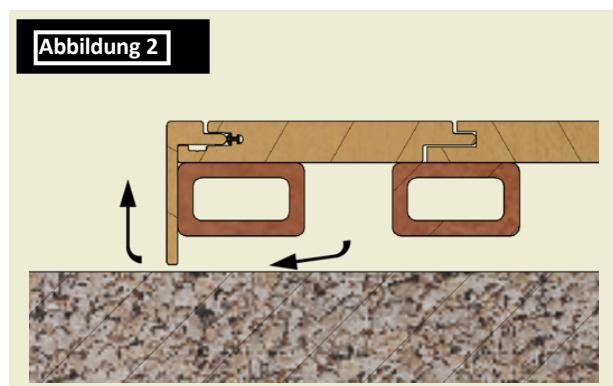
**Tipp:** Beim Installieren und Schneiden ist es wichtig, dass alle Dielen so kühl wie möglich gehalten werden, indem sie vor direktem Sonnenlicht geschützt werden. Dielen, die mehrere Stunden in der Sonne verbracht haben, haben sich stärker ausgebreitet als im Schatten gehaltene und ziehen sich daher stärker zusammen, wenn sie sich abkühlen, was zu ungleichen oder größeren Lücken führt. Es ist am besten, die Dielen zu markieren, zu schneiden und zu installieren, wenn sie alle ungefähr die gleiche Temperatur haben. Green Plank® Listen und Zubehör Produkte dehnen sich auch bei Temperaturänderungen aus und ziehen sich zusammen.

### **2.2 Planung und Abrechnung der Belüftung**

Die gesamte Terrassenstruktur muss über eine Querlüftung verfügen. Um eine ungehinderte Luftzirkulation zu gewährleisten, darf der offene Raum zwischen und unter den Untergestellelementen nicht gefüllt werden.

- Bei ebenerdigen Terrassenflächen sollte eine Umrandung von Pflastersteinen oder dergleichen als Trennung vom Rasen oder Boden vorgesehen werden.
- Eine direkte Verbindung zwischen Terrassenflächen und Rasen, Boden oder Wänden sollte unbedingt vermieden werden.

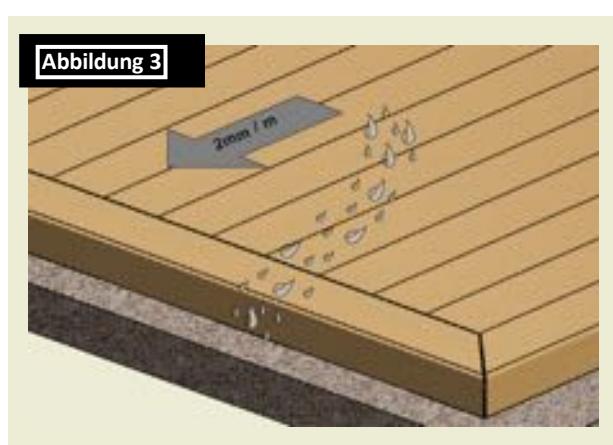
Siehe Abbildung 2



### **2.3 Oberflächenentwässerung**

Generell empfehlen wir die Montage von Green Plank Smart System-Profilen mit Gefälle. Sowohl Hohl- als auch Vollprofile müssen mit einer ausreichenden Neigung von 0,2% (2 mm / m) verlegt werden.

Siehe Abbildung 3



## Green Plank Smart-System – Die richtige Unterkonstruktion mit den richtigen Balken

### 3. Das optimale Fundament

Die richtige Vorbereitung des Untergrundes ist für eine perfekte Installation der **Green Plank Smart-System Profile** unerlässlich. In dieser Phase können ernsthafte Probleme vermieden werden, die erst nach Abschluss der Installation sichtbar werden und nur schwer oder gar nicht korrigiert werden können.

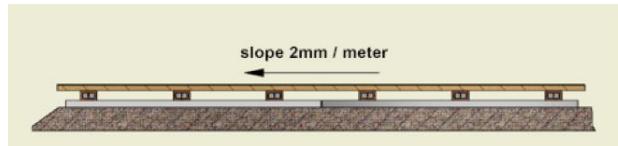
#### 3.1 Das Fundament überprüfen

Überprüfen Sie den Zustand des Fundaments. Sorgen Sie für eine ausreichend tragfähige, feste Unterlage aus Ballast, Splitt oder einem gleichwertigen Material, das tief genug ist, um Frost zu vermeiden. Vermeiden Sie, dass sich Wasser unter dem Bodenbelag ansammelt - wenn nötig, sollte ein Abfluss installiert werden.

#### 3.2 Das Fundament vorbereiten

##### Natürlicher Boden (Boden)

- Bei unzureichend verdichtetem Boden den Boden bis zu einer ausreichenden Tiefe (40 - 80 cm) ausheben
- Füllen Sie das Loch mit gebrochenem Stein und verdichten Sie den Stein durch Vibration
- Legen Sie dann eine ca. 5 cm dicke Kiesschicht oben und Rechenhöhe
- Achten Sie auf eine Neigung von mindestens 0,2% (2 mm / m).



##### Siehe Abbildung 4 (Seite 8)

**Wichtig:** Legen Sie Betonkantenplatten als Unterlage für Unterrahmen ab.

##### Betonböden (feste Betonplattform)

- Fundament: Tragender Betonboden mit der erforderlichen Neigung, um das Ansammeln von Wasser zu verhindern
- Legen Sie die Unterkonstruktionsbalken auf die reine Betonplattform - die Unterkonstruktionsbalken dürfen nicht im Wasser stehen

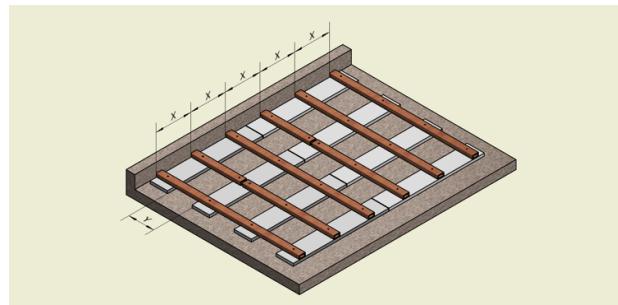
**Wichtig:** Legen Sie Gummipads 100 x 100 x 5 mm darunter

##### Dachterrassen und Betonbalkone mit oberseitiger Versiegelungsschicht (Bitumenbahnen usw.)

- Legen Sie Gummipads (100 x 100 x 5 mm) oder Abschnitte mit Schutzmatten oder ähnliches unter die Balken des Untergestells, um die Dichtungsschicht gegen mechanische Beschädigung zu schützen.

### 4. Die richtige Unterkonstruktion mit den richtigen Balken

**Green Plank Smart-System Profile** dürfen nur auf einem Untergestell des **Green Plank Balken GP765** oder eines Aluminiumuntergestells verlegt werden. **Wenn Holzbalken verwendet werden, sind sie von guter Qualität (entspricht der Lebensdauer des Decks) und sind trocken genug Zweck.** Das Untergestell muss immer punktförmig abgestützt sein, um das Ansammeln von Wasser (z. B. auf Betonplatten, Gummikissen usw.) zu verhindern.



■ Verlegen Sie die Unterkonstruktionsbalken niemals in direktem Kontakt mit dem Boden, auf dem Kiesbett oder auf dem Betonboden.

#### 4.1 Verlegen des Abstandes der Unterkonstruktion

**Legen Sie die Untergestellbalken immer flach!**

- Der Verlegungsabstand X der Unterkonstruktionsbalken darf nur **250 mm** oder **500 mm** betragen (Abstand von Mitte zu Mitte).
- Support Der Stützabstand Y für die Unterkonstruktionsbalken beträgt max. **400 mm** (freier Abstand zwischen Betonplatten oder Gummiauflagen).

Für hohe Lasten, z. G. Carportböden, der Verlegeabstand X sollte **250 mm** betragen und der Stützabstand Y für die Unterkonstruktionen muss halbiert werden.

#### Abstand von mindestens 20 mm!

- Untergestellverbindungen zu allen festen Rändern wie Wänden oder Boden müssen ebenfalls Dehnungsfugen

**Green Plank Smart-System – Die richtige Unterkonstruktion mit den richtigen Balken**

von mindestens 20 mm aufweisen.

**Siehe Abbildungen 4 und 5 (Seite 8), A**

- Untergestell-Balkenverbindungen müssen Dehnungsfugen von mindestens 20 mm haben und mit versetzten Flächen angeordnet sein.

Siehe Abbildungen 4 und 5 (Seite 8), B

- Die äußersten Unterrahmenbalken, die auf beiden Stirnseiten der Green Plank Smart-System Profile auf jeder Oberfläche (einschließlich Unterbereichen) angeordnet sind, werden als Unterrahmenrandleisten bezeichnet.

#### **4.3 Verlegung und Befestigung der Unterkonstruktion**

**Green Plank Smart-System Profile** können alternativ auf Unterkonstruktionen mit Green Plank Balken verlegt werden. Eine widerstandsfreie Oberflächenausdehnung wird durch den Gummipufferstreifen erreicht.

## 5. Schnelle und einfache Installation von Unterkonstruktionsbalken

## 5.1 Natürliche Boden- und Dachterrassen. Betoneinfassungsplatten als Träger

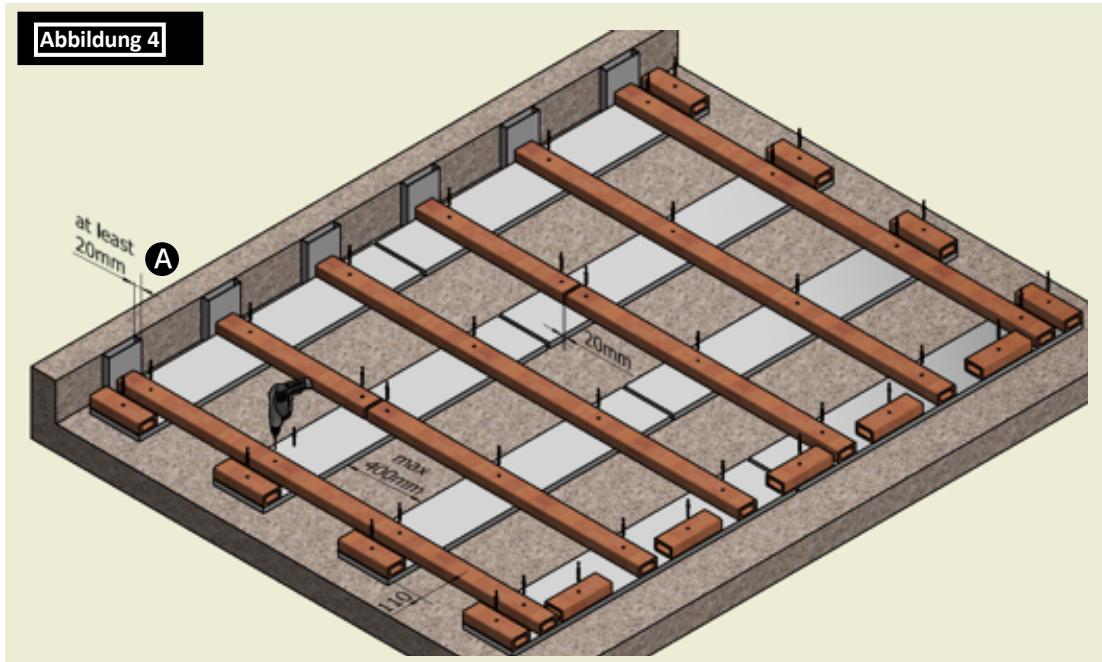
Die Unterkonstruktionsbalken müssen an jedem Stützpunkt (Betonkantenplatten von mindestens 1000 x 250 x 50 mm mit einem lichten Abstand der Stützen von max. 400 mm) mit Konsolen und Betonschrauben 6 x 40 mm vertikal befestigt werden (nicht enthalten im Bausatz). Um Unebenheiten auszugleichen, können zusätzliche Gummiauflagen unter den Balken des Untergestells angebracht werden.

Der empfohlene maximale Balkenabstand beträgt 500 mm in der Mitte für senkrechte Anwendungen im Wohnbereich für klassische Terrassenbeläge. Wohnparkettmuster und Diagonal- oder Fischgrätmuster erfordern einen Abstand von 250 mm in der Mitte. Beachten Sie, dass für spezielle schwere Lasten ein geringerer Balkenabstand erforderlich sein kann.

### Betonkantenplatten

**Betonkantenplatten:** Mindestens 1000 x 250 x 50 mm · Freiraum 400 mm · Randabstand mindestens 20 mm

## Abbildung 4

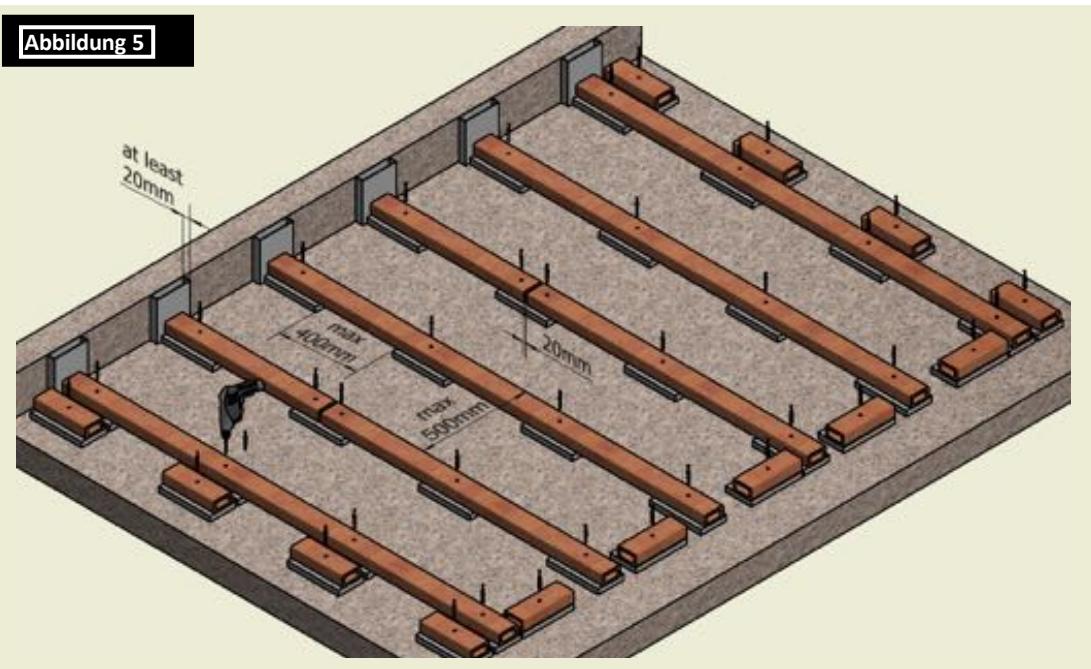


## 5.2 Betonböden und Dachterrassen

**SIE BEFESTIGEN UND DÄCHTER FASSEN:**  
Die Unterkonstruktionsbalken können mit zusätzlichem Gummi direkt auf eine Betonoberfläche geschraubt werden, um Unebenheiten auszugleichen. Befestigungsmaterial muss vom Kunden bereitgestellt werden, nicht im Lieferumfang enthalten.

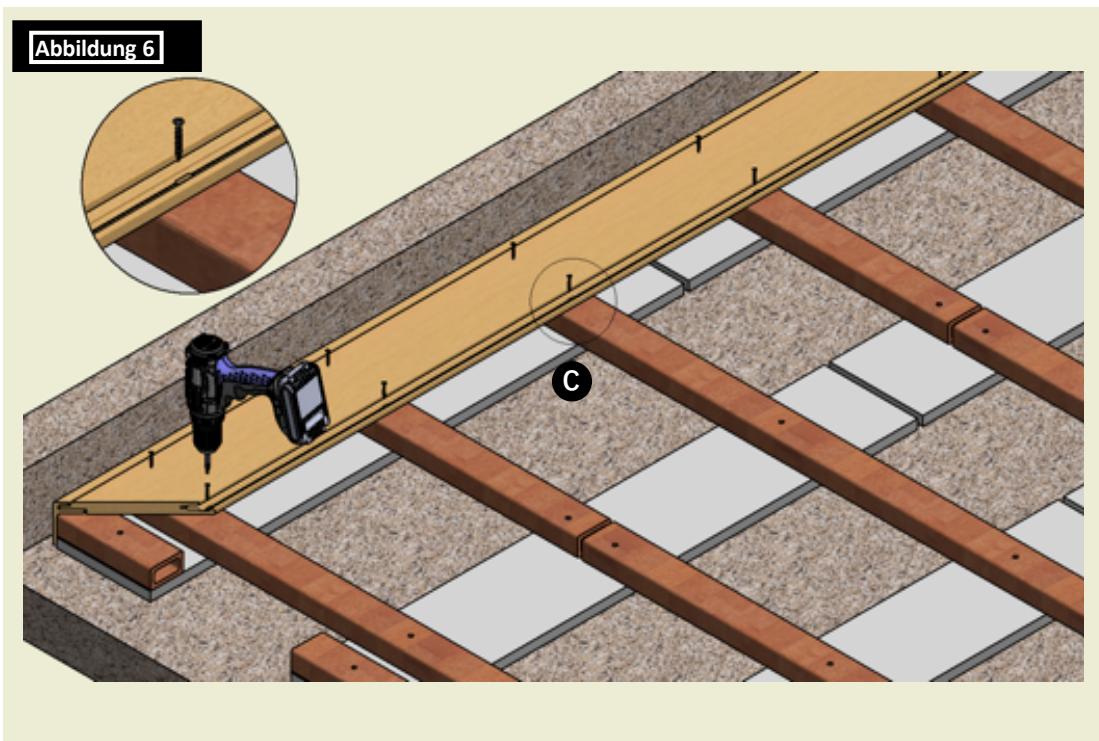
**Wichtig:** Legen Sie Gummipads 100 x 100 x 5 mm unter die Unterkonstruktionsbalken.

## Green Plank Smart-System Schnelle und einfache Installation von Unterkonstruktionsbalken



### 6. Verlegung der Profile

Die Befestigung der **Green Plank Smart-System Profile** erfolgt nur mit Edelstahl-Senkschrauben 4,0 x 35 mm. Jeder Unterkonstruktionsbalken muss auf diese Weise befestigt werden. **C**  
Pro Installationsklammer muss mindestens eine Schraube eingesetzt werden. Für die **Green Plank Smart-System Profile** sind im Allgemeinen mindestens 3 Stützpunkte (auf 3 Unterkonstruktionsbalken) erforderlich.  
■ Das Überdrehen der Schrauben verringert die Befestigungsstärke und kann im Laufe der Zeit zu Schäden führen.

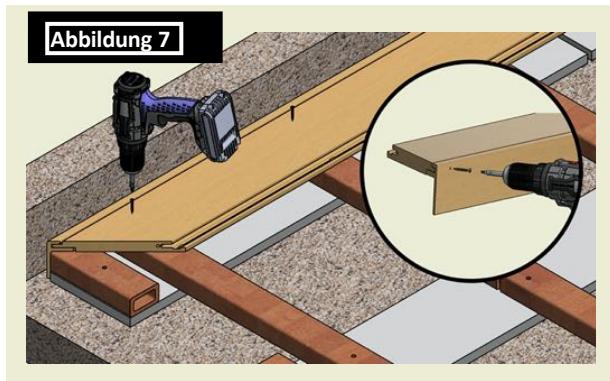


## Green Plank Smart-System - Verlegung der Profile / - Dehnungsfugen

### 6.1 Startprofil verlegen

Eine sichtbare Senkkopfschraube 4,0 x 35 mm in einem Senkloch mit 4 mm Durchmesser ist erforderlich. Schließen Sie das Green Plank F-Fußleistenprofil mit der Schraube im Voraus an die Startplatte an, wenn Sie sich neben einer Wand befinden. Achten Sie besonders auf die gerade Ausrichtung des Startprofils.

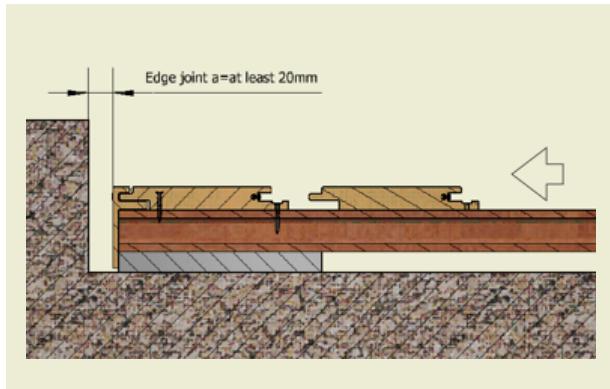
Siehe Abbildung 7



### 6.2 Fortsetzung der Verlegung

Jedes weitere Profil wird vorsichtig mit der Federseite in die Nut des vorherigen Profils eingeführt. Sichern Sie jede Diele mit der Senkkopfschraube 4,0 x 35 mm. Der Gummipufferstreifen bestimmt die Fugenbreite anhand der Abstandhalter. Die produktionsbedingten Toleranzen in der Profilüberdeckungsbreite müssen berücksichtigt werden!

Siehe Abbildung 8



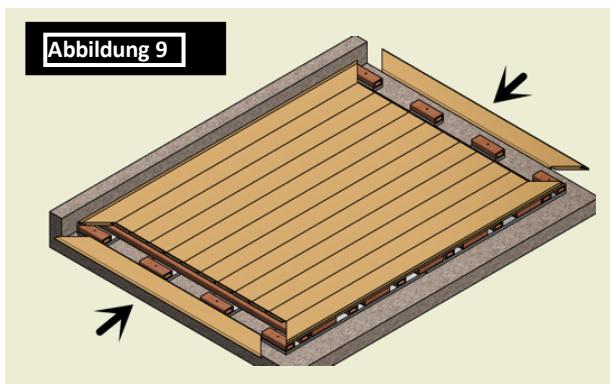
### 6.3 Ende der Verlegung

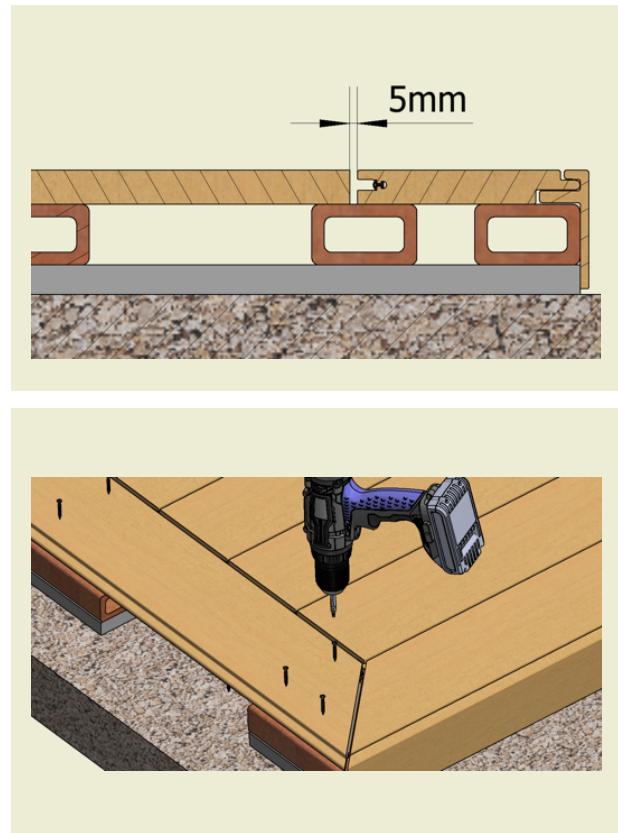
Befestigen Sie die letzten beiden Seitendielen mit sichtbarer Verschraubung in einer Senkbohrung Ø 4 mm mit Senkschraube 4,0 x 35 mm.

Die Kanten der Seitenplatten können mit Green Plank F- & L-Sockelleisten abgedeckt werden.

Bitte beachten Sie Abschnitt 8.2.

Siehe Abbildung 9

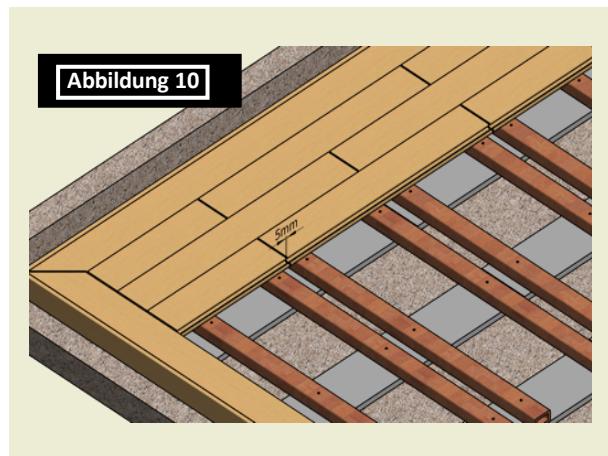




### 6.4 Profil Längsfuge

Die **Green Plank Smart-System Profile** können versetzt angeordnet werden. Unter den beiden kontrahanten Längsprofilen muss sich ein Unterkonstruktionsbalken befinden. Längsprofilfugen müssen immer auf einer offenen Stoßfuge zentriert sein. Die Größe der offenen Stoßfuge beträgt mindestens 5 mm.

Siehe Abbildung 10



## 7. Dehnungsfugen

### 7.1 Bereiche mit weniger als 3,8 m Länge und Breite

Für Flächen mit einer Gesamtlänge von weniger als 3,8 m müssen die Dehnungs- oder Randfugen gegen alle festen

## Green Plank Smart-System - Dehnungsfugen

Grenzen (z. B. Hauswände, Gartenwände, Schächte, Pflastersteinböden, Pfosten, Geländer, Regenrohre usw.) mindestens 20 mm betragen. Die Randfugen können bei Bedarf mit dem Green Plank Abdeckungswinkel abgedeckt werden.  
Siehe Abschnitt 8.1 (Wandanschluss)

**Abbildung 11**



### 7.2 Bereiche mit einer Länge von mehr als 3,8 m

#### Kompensatoren entlang der Profillängsrichtung für Teilbereiche

Terrassenflächen mit einer Gesamtlänge (in Profillängsrichtung) von mehr als 3,8 m müssen in Teilbereiche mit durchgehenden Trennfugen unterteilt werden. Die offene Stoßfuge beträgt mindestens **5 mm**.

**Abbildung 12**



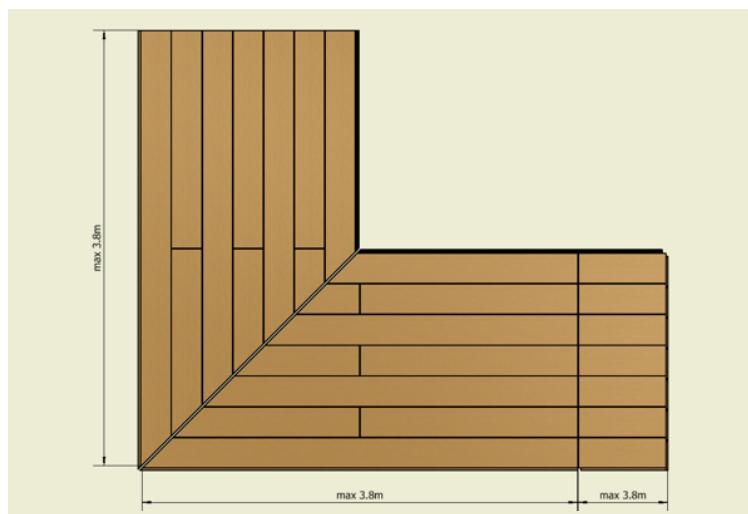
### 7.3 Kompensatoren für Gehrung

Beim Verlegen mit Gehrungsfugen muss auch an der Gehrungsfuge eine Dehnungsfuge gewährleistet sein. Trennfugen müssen auch nach nicht mehr als 3,8 m Flächenlänge erstellt werden.

#### Siehe Abbildung 12

Erstellen Sie das Gehrungsgelenk so, dass die Profilenden jedes Unterbereichs an einem separaten Untergestellbalken (parallel zum Gehrungsgelenk) anliegen. Die Befestigung des Unterkonstruktionsbalkens im Bereich der Gehrungsfuge erfolgt an jedem Ende der Unterkonstruktionsstange.

#### Siehe Abbildung 13 (Detailbild)



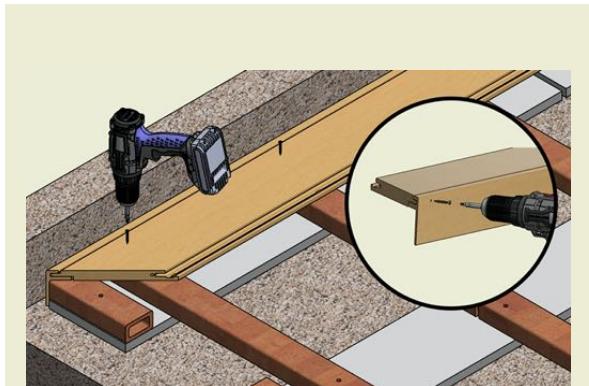
## 8. Kantenabdeckung

## Green Plank Smart-System - Kantenabdeckung

### 8.1 Wandanschluss

Für einen ordnungsgemäßen Wandanschluss kann das Green Plank F-Fußleistenprofil verwendet werden, um die Kante zur Wand hin abzudecken. Das Abdeckprofil muss vor dem Verlegen ungefähr alle 50 cm mit den Senkkopfschrauben 4,0 x 35 mm aus Edelstahl am Startprofil befestigt werden.

Siehe Abbildung 14



### 8.2 Kantenabdeckung mit dem Green Plank

#### Abdeckungswinkel

In Anwendungen, bei denen das gesamte Untergestell abgedeckt werden muss, können die Green Plank F- & L- Sockelleisten verwendet werden. Befestigen Sie die zusätzlichen Untergestellbalken an den Rändern oder direkt am Betonboden. Die Randabdeckprofile werden mit Edelstahl-Senkkopfschrauben 4,0 x 35 mm an den zusätzlichen Unterbalken befestigt.

Befestigen Sie das Green Plank F- Sockelprofil an der Zungenseite. Green Plank L- Sockelprofil zur Rillenseite, um die Kanten von Dielen und Unterkonstruktionen abzudecken. Bei Längs- und Gehrungsfugen muss eine Dehnungsfuge von mindestens **5 mm** eingehalten werden.

Siehe Abbildung 15, 16, 17 und 28

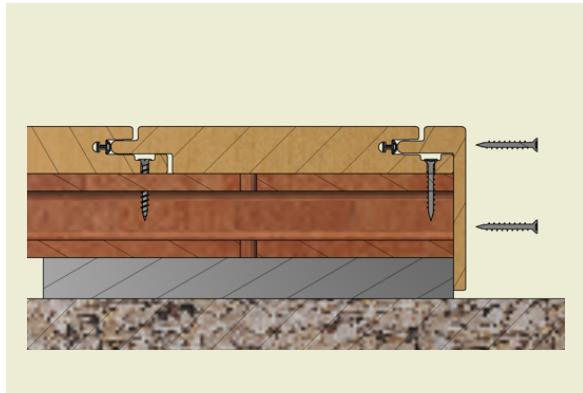
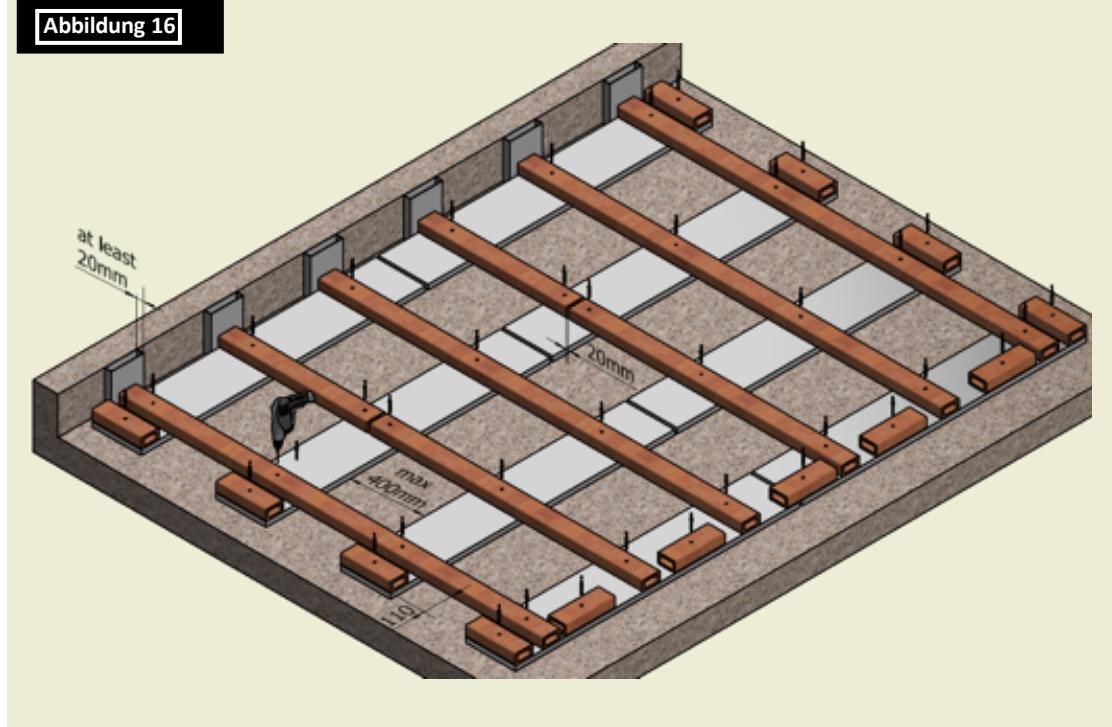
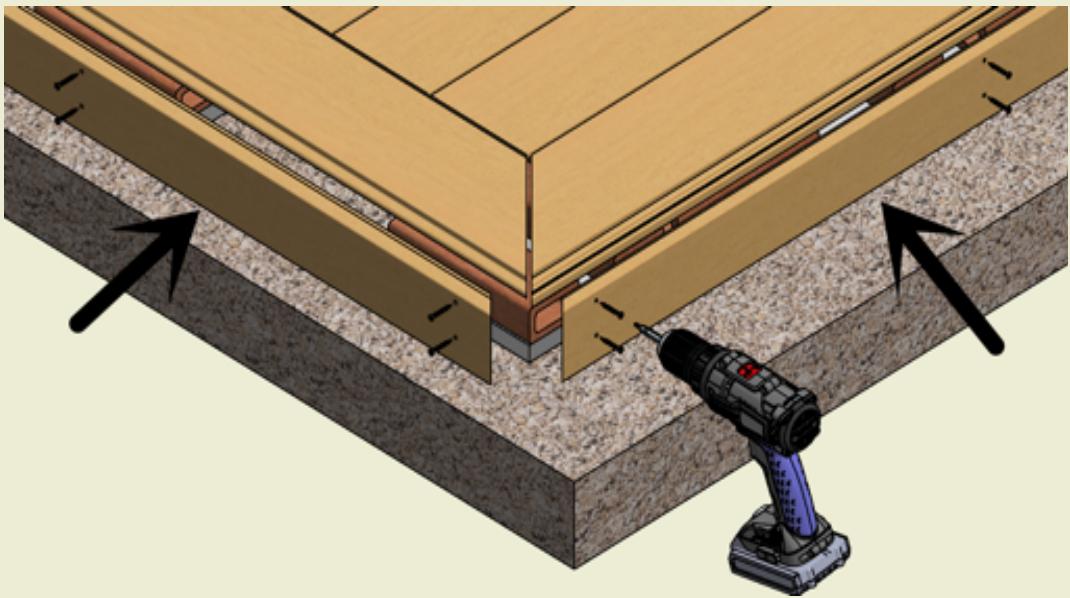


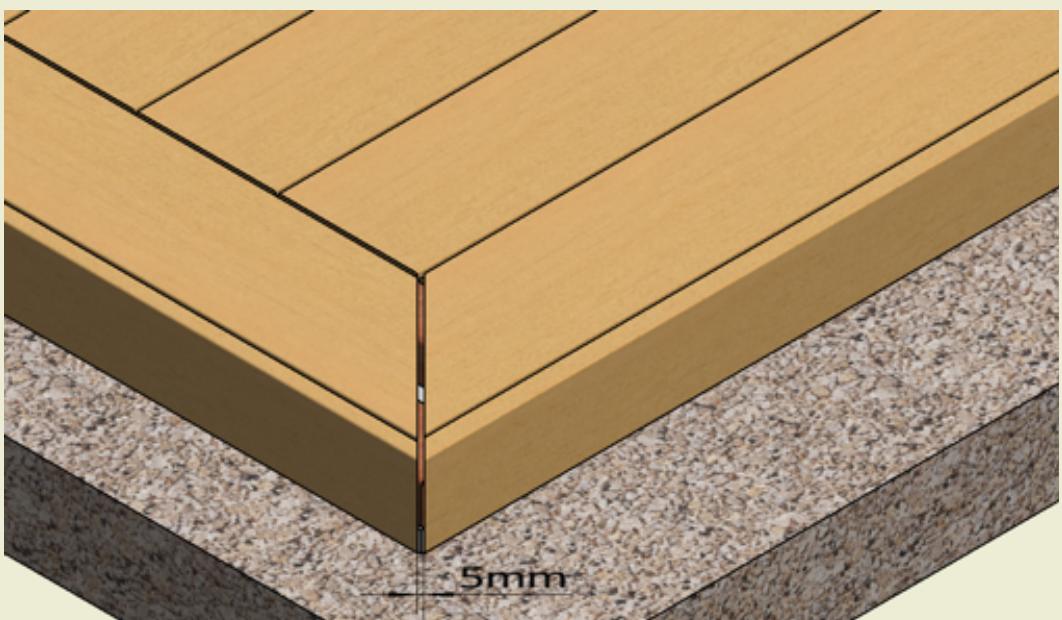
Abbildung 16



**Abbildung 17**



**Abbildung 18**



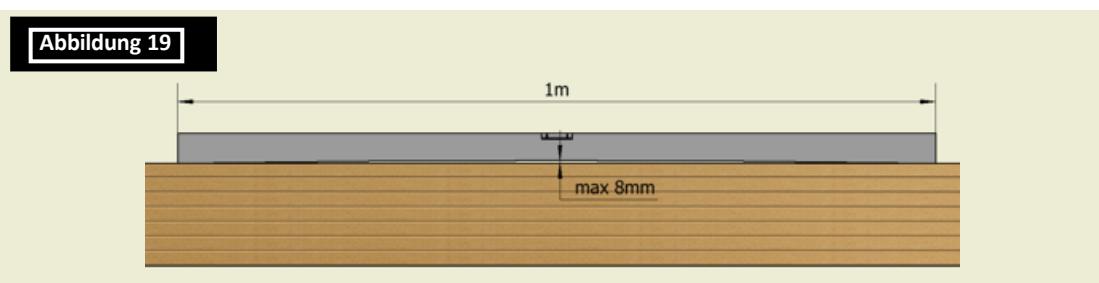
### 9. Änderungen aufgrund von klimatischem Einfluss

Das **Smart-System Decking Profil** von Green Plank besteht aus dem hochwertigen Naturfaser-Verbundwerkstoff (NFC). Wie jede Naturfaser reagiert dieses Material auch auf klimatische Einflüsse in Form von Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen. Diese beeinflussen die Abmessungen und die Form des Produkts.

Änderungen an der Form betreffen hauptsächlich die Eigenschaften der Längsdehnung, das Anheben der Profilenden und die Änderung der Überdeckungsbreite (und damit die Verringerung der Fugenbreite). Innerhalb der hier beschriebenen Grenzen gelten Änderungen der spezifizierten Eigenschaften als normales Verhalten des Naturfaser-Verbundstoffs (NFC) und stellen keine Mängel dar.

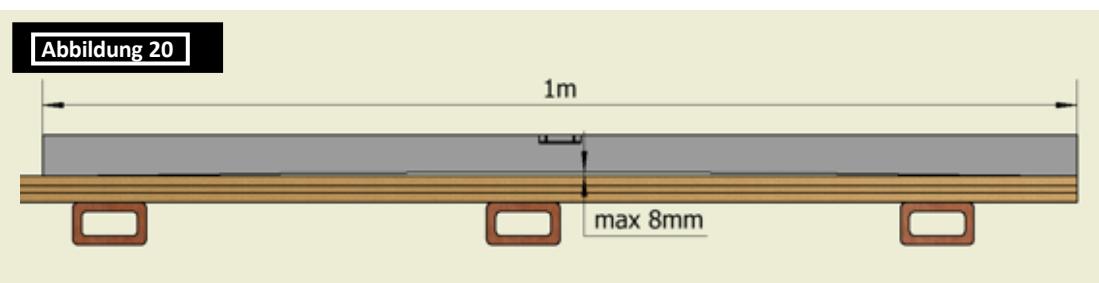
#### 9.1 Längsdehnung

Wenn ein Messstab mit einer Länge von 1 m an der Stelle mit der längsten Dehnung platziert wird, beträgt der größte zulässige Abstand zwischen dem Profil und dem Messstab **8 mm**.



#### 9.2 Abheben der Profilenden

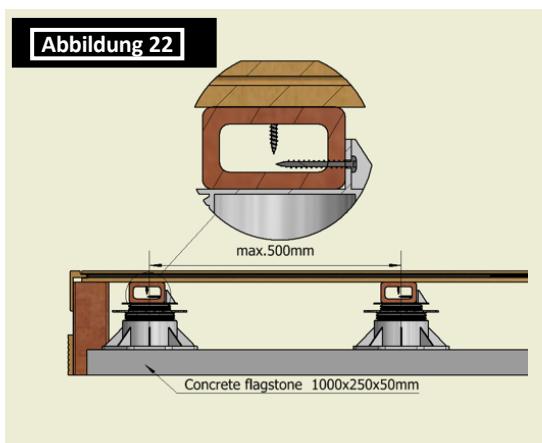
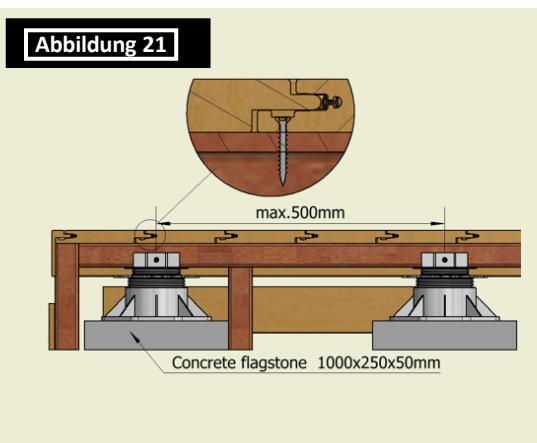
Wenn ein Messstab mit einer Länge von 1 m an der Stelle mit der stärksten Aufweitung platziert wird, beträgt der größte zulässige Abstand zwischen dem Profil und dem Messstab **8 mm**.



## 10. Sockel / Terrassenlager

Das Podest kann zur Unterstützung und zum Abgleichen des Unterrahmens verwendet werden. Die Unterrahmenbalken müssen mit dem Sockel / Terrassenlager verschraubt werden.

Siehe Abbildung 21 und 22



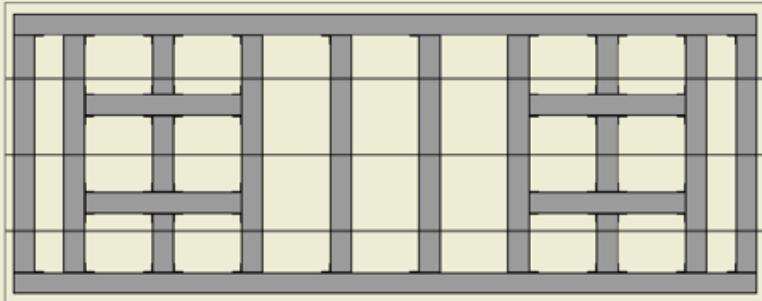
### 11. Installationsalternativen

Wenn das Untergestell nicht am Boden befestigt werden kann oder bei geringer Einbauhöhe, können die **Green Plank Smart-System Profile** auch auf einer Rahmenkonstruktion (Abbildung 23) oder einem Querlattengerüst (Abbildung 24) verlegt werden.

#### Rahmenstruktur:

Die Rahmenkonstruktion kann mit Winkelkonsolen verschweißt oder vernietet werden.

**Abbildung 23**



#### Querlattenrahmen:

Die Kreuzungspunkte des Querlattenrahmens sind entweder verschraubt (selbstbohrende Schrauben 3,9 x 32 mm) oder genietet (Nieten 5 x 30, vom Kunden beigestellt).

**Abbildung 24**

